VEDAG

Vedatop SU Safety

Nageldurchreißfeste kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Unterlagsbahn mit Sicherheitsnaht.

BAHNENTYP UND EINSATZGEBIETE	
Vedatop SU Safety	Nageldurchreißfeste kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Unterlagsbahn mit spezieller Fügetechnik zur sicheren Nahtschließung in extremen Anwendungen für mehrlagige Dachabdichtungen oder für Bauwerksabdichtungen in höchster Qualität gemäß DIN EN 13707, DIN EN 13969, DIN SPEC 20000-201, DIN/TS 20000-202 mit technischen Werten über den Mindestanforderungen der Normen.
Bahnenlänge	7,50 m
Bahnenbreite	1,00 m
Dicke	3,00 mm
Oberfläche	Schwarz
Bahnenaufbau Vedatop SU Safety	▪ Oberseite: Spezialfolie, 3 cm abziehbarer und 7 cm abflämmbarer Längsrandstreifen ▪ Deckschichten: Top-Elastomerbitumen ▪ Einlage: KTG ▪ Unterseite: kaltselbstklebendes Elastomerbitumen, 7 cm schweißbarer Längsrandstreifen und abziehbare Unterseitenfolie mit Längsrandperforation

Anwendungsbereich	Vedatop SU Safety wird in BMI Vedag Abdichtungslösungen bei Neubau und Sanierung ▪ gemäß DIN 18531 Abdichtung von nicht genutzten und genutzten Dächern als untere Lage mit schweißbarer Folgelage in Anwendungsklasse K1 und K2 beispielsweise mit Polymerbitumen-Oberlagsbahn in Star- oder Top-Qualität im Classic- oder Turbo Verfahren, ▪ gemäß DIN 18532 Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächenaus Beton als untere Abdichtungslage mit schweißbarer Folgelage (beispielsweise Vedaflex SP), Nutzungsklasse N2-V, Bauweise 2b nach DIN 18532-3 ▪ gemäß DIN 18533 Abdichtung von erdberührten Bauteilen als Abdichtungslage von Wand- und Bodenflächen sowie Bodenplatten, Wassereinwirkungsklassen W1-E und W2-E, auf erdüberschütteten Deckenflächen, Wassereinwirkungsklasse W3, in und unter nicht querkraftbelasteten Wänden sowie Wandsockeln, Wassereinwirkungsklasse W4-E, bei mehrlagigen Abdichtungen als untere Abdichtungslage mit schweißbarer Folgelage (beispielsweise Vedaflex SP oder Vedaflor WS-X) ▪ gemäß 18534 Abdichtung von Innenräumen erdberührten Bauteilen als Abdichtungslage von Wand- und Bodenflächen Wassereinwirkungsklassen W1-I bis W3-I, bei mehrlagigen Abdichtungen als untere Abdichtungslage mit schweißbarer Folgelage (beispielsweise Vedaflex SP) ▪ gemäß DIN 18535 Abdichtung von Behältern und Becken als untere Abdichtungslage mit schweißbarer Folgelage (beispielsweise Vedaflex SP), Wassereinwirkungsklassen W1-B bis W3-B ▪ gemäß den „Technischen Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen", abc der Bitumenbahnen des vdd e.V. eingesetzt. Mögliche Untergründe sind beispielsweise: EPS Flachdachdämmplatte, MV-kaschierte Steinwolle-Flachdachdämmplatten, vorgestrichene Mauerwerks-, Beton- oder Leichtbetonflächen, Holzschalung bzw. Holzwerkstoffe und Altdächer.
Eigenschaftsprofil Vedatop SU Safety	▪ Eigenschaftsklasse E1 nach DIN 18531-2 und DIN SPEC 20000-201 ▪ Produkttyp T DIN EN 13969 ▪ Rationelle Verlegung durch Kaltverklebung und 10 m Rollenlänge ▪ Universell einsetzbar ▪ Beim Einsatz auf Holzschalung erste Abdichtungslage und Trennschicht in einem Arbeitsgang ▪ Auf trocken eingebauten Polystyrol-Dämmstoffen ist eine zusätzliche Dampfdruckausgleichsschicht nicht erforderlich (DIN 18531-3, abc der Bitumenbahnen) ▪ Sichere Nahtverbindung im Schweißverfahren ▪ Schutz hitzeempfindlicher Untergründe durch kaltselbstklebende Nahthinterkante

TECHNISCHE DATEN

Produktdaten gemäß
DIN EN 13707
DIN EN 13969

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung
Sichtbare Mängel	DIN EN 1850-1	–	keine Mängel
Länge	DIN EN 1848-1	m	7,50
Breite	DIN EN 1848-1	m	1,00
Dicke	DIN EN 1849-1	mm	3,00
Geradheit	DIN EN 1848-1	mm / 10 m	≤ 20 erfüllt
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 Verfahren B	kPa	200 (24 Stunden)
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	DIN EN 1931	–	μ = 20.000
Brandverhalten	DIN EN ISO 11925-2	–	Klasse E
Verhalten bei Feuer von außen	DIN CEN/TS 1187 / DIN EN 13501-5	–	B_{ROOF} (t1) *
Zugverhalten: maximale Zugkraft längs/quer	DIN EN 12311-1	N / 50 mm	≥ 1.000 / ≥ 1.000
Zugverhalten: Dehnung längs/quer	DIN EN 12311-1	%	≥ 2 / ≥ 2
Weiterreißwiderstand (Nagelschaft) maximaler Widerstand längs/quer	DIN EN 12310-1	N	≥ 200
Kaltbiegeverhalten	DIN EN 1109	°C	-30
Wärmestandfestigkeit	DIN EN 1110	°C	+100
Nationale Bezeichnung und Kurzzeichen	Für den Einsatz in Dachabdichtungen: DU/E1 PYE-KTG-KSP-3,0 gemäß DIN SPEC 20000-201. Für den Einsatz in Bauwerksabdichtungen: BA PYE-KTG-KSP-3,0 gemäß DIN/TS 20000-202, MSB-nQ PYE KTG-KSP-3,0 gemäß DIN/TS 20000-202.		

* Im System geprüft

VERLEGEHINWEISE UND ZUSÄTZLICHE HINWEISE	
Verlegeart	
1. Auf Holzschalung oder Holzwerkstoffen	Vedatop SU Safety wird auf Holzschalung oder Holzwerkstoffen mit mindestens 10 cm Längs- und Quernahtüberdeckung und mit Quernahtversatz verlegt. Nach Abziehen des oberseitigen Längsrandstreifens wird sie durch verdecktes Nageln mit rauhverzinkten Breitkopfstiften in der Überlappung (Bemessung nach DIN EN 1991-1-4 und DIN EN 1991-1-4/NA; Nagelanzahl siehe Vedag-Tabellen „Nagelanzahl nach Windzonen") ausreißfest fixiert.
Nahtfügung	Die Längsnaht wird durch Abziehen der unterseitigen Trennfolie an der Perforationslinie an der Nahthinterkante 3 cm breit kaltverklebt, die Restnahtbreite von 7 cm wird mit dem Handbrenner verschweißt und angedrückt. Die Quernaht wird nach dem Zurückschlagen der unterseitigen Schutzfolie ebenfalls mit dem Handbrenner verschweißt und angedrückt. Bei T-Stößen ist ein Eckenschrägschnitt anzuordnen und die Überlappungsstufe mit der weichen Flamme zu egalisieren. Wird in Bahnenmitte oder in den Drittellinien zusätzlich genagelt, so ist die Nagelreihe mit einem 10 cm breiten Streifen aus Vedatop SU Safety zu überkleben. Die unterseitige Schutzfolie außerhalb der Längs- und Quernaht verbleibt als Trennschicht zur Holzschalung unter der Bahn.
Behelfsabdichtung	Die Folgelage kann mit Zeitversatz aufgebracht werden (Behelfsabdichtung), in diesem Fall ist ein besonders sorgfältiges Andrücken der Nahtüberdeckungen erforderlich. Für die Funktion als Behelfsabdichtung ist der Längs- und Quernahtbereich incl. des T-Stoßes zu verschweißen.
2. Auf Wärmedämmung und massiven Untergründen	Vedatop SU Safety wird mit mindestens 10 cm Längs- und Quernahtüberdeckung mit Quernahtversatz durch Abziehen des oberseitigen Längsrandstreifens und der gesamten unterseitigen Trennfolie aufgeklebt. Die Nahtfügung erfolgt wie unter 1. beschrieben. Die endgültige hohe Festigkeit der Klebeverbindung zum Untergrund erfolgt bei mehrlagigen Dach- oder Bauwerksabdichtungen durch das Aufschweißen der Folgelage. Bei einlagigen Abdichtungen nach DIN 18533 und 18534 ist eine zusätzliche flächige Wärmeaktivierung und besonders sorgfältiges Andrücken der Nahtüberdeckungen erforderlich. Bei Arbeitsunterbrechungen beziehungsweise am freiem Rand ist Vedatop SU Safety durchmasseverflüssigendes Aufflämmen gegen Wasserunterläufigkeit zu sichern. Das obere Abdichtungsende ist je nach Erfordernis beispielsweise mit einer Klemmschiene Zug um Zug zu sichern.
Lagerungshinweise	Vedatop SU Safety ist stehend und vor Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Hitze geschützt zu lagern. In der kalten Jahreszeit sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem frostgeschützten Zwischenlager zur Einbaustelle zu schaffen.
Entsorgungshinweis	Polymerbitumen- und Bitumenbahnen sowie Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EWC-Nummer 17 03 02 „Bitumengemische") können umweltunbedenklich der thermischen Verwertung zugeführt werden.
Sicherheitshinweise	Ein Sicherheitsdatenblatt steht unter www.bmigroup.de zur Verfügung. Bitumen- und Polymerbitumenbahnen ist kein Giscode zugeordnet.

Zusätzliche Verbraucherhinweise	Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit offener Flamme bei der Verarbeitung sind zu beachten. Eine Leistungserklärung (DoP) auf Basis der Bauproduktenverordnung (BauPVO) steht unter www.bmigroup.de zur Verfügung.
Für Dachabdichtungen gilt	▪ Maßnahmen zur Aufnahme horizontaler Kräfte (DIN 18531-3, Ziffer 6.1) sind bei Unterkonstruktionen aus Stahltrapezprofilen generell und bei massiven Unterkonstruktionen ab 25 m Gebäudehöhe anzuordnen (beispielsweise ≥ 3 Befestiger pro Meter an allen Detailpunkten, An- und Abschlüssen). ▪ Abhängig von den Objektgegebenheiten können zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gegen abhebende Windkräfte (beispielsweise Auflast oder mechanische Befestigung in Rand- und Eckbereichen) und/oder horizontale Kräfte (Linienbefestigungen oder lineare Befestigungen) erforderlich werden. Siehe dazu die BMI Vedag Tabellen „Lagesicherung durch Verkleben, zusätzliche Maßnahmen nach Windzonen der DIN EN 1991-1-4 und DIN EN 1991-1-4/NA".
Für Bauwerksabdichtungen gilt	▪ Mineralische Untergründe sind mit Kaltbitumenvoranstrich zu versehen, vorzugsweise Emaillit BV schnell oder Vedasin E-VA ▪ Details werden in der Regel zweilagig ausgeführt, mit beispielsweise Zulagestreifen aus Vedatop SU Safety oder Vedaflex SP talkumiert. ▪ Die normativen Festlegungen zu Fugenausbildungen, Ausführungen von Durchdringungen, Übergängen, An und Abschlüssen sowie Schutzschichten sind zu beachten.

Die angegebenen technischen Werte werden zum Zeitpunkt der Herstellung ermittelt und können Schwankungen unterliegen, die jedoch die technisch einwandfreie Funktion des Produktes nicht beeinträchtigen. Unter der technisch einwandfreien Funktion ist ausschließlich die Wasserdichtigkeit des Produktes zu verstehen. Technische Änderungen sind vorbehalten. Es obliegt dem Anwender, die Eignung des Produkts im Objektfall zu beurteilen und sicherzustellen, dass er über die gültige Version des Datenblatts verfügt.

Stand: 11/2023. Erstellung nach letztem technischen Stand und Wissen.
Technische Änderungen aufgrund von Weiterentwicklungen sind möglich. Technischer Stand: 11/2023.

Die entsprechenden Leistungserklärungen finden Sie unter www.bmigroup.de im Bereich Downloads.

Technische Beratung
Vedag
T 06104 800 1020

E awt.beratung.de@bmigroup.com

BMI Flachdachsysteme GmbH
Frankfurter Landstraße 2–4
61440 Oberursel

bmigroup.de